Homepage

www.ff-mank.com

Freiwillige Feuerwehr Mank

Unsere Tätigkeiten für Sie zusammengefasst

Die Freiwillige Feuerwehr Mank wünscht ein unbeschwertes Jahr 2023!

Ausgabe 2022

Liebe Bevölkerung von Mank.

Ein Feuerwehrjahr ist wieder sehr schnell vorüber gegangen, und ich darf Ihnen an dieser Stelle ein paar Highlights des heurigen Jahres vorstellen.

Eine riesen Freude war uns es, dass wir im August unser Feuerwehrfest abhalten konnten. Wir bedanken uns bei allen Besuchern und Helfern für ein tolles Fest.

Die Corona-Pandemie hat uns glücklicherweise nur im ersten Halbjahr stärker betroffen, wo wir nur in Kleingruppen üben durften. Nach der Sommerpause verstärkten wir dann die Ausbildungs- und Übungstätigkeiten.

Mein Dank gilt hier nochmals den Kameradinnen und Kameraden für die Teilnahme an den Ausbildungen auf Abschnitts- und Bezirksebene, sowie im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum in Tulln.

Ich gratuliere all jenen, die eine Prüfung abgelegt haben und wünsche ihnen viel Freude mit den neuen Aufgaben.

Den Ausbildnern der FF Mank einen großen Dank für ihre geleistete Tätigkeiten.

Unsere Hilfe wurde das ganze Jahr über bei zahlreichen technischen beziehungsweise Brandeinsätzen benötigt. Ebenfalls wurden einige Brandsicherheitswachen an verschiedenen Veranstaltungsorten von uns durchgeführt.

Danke an alle Kameradinnen und Kameraden für die Stunden im Einsatz und bei den Übungen.

Die Feuerwehrjugend musste zwar im ersten Halbjahr auch mit Corona-bedingten Einschränkungen leben, nichtsdestotrotz hat das Team der Jugendbetreuer aber auch heuer wieder ein erfolgreiches Jahr zu verzeichnen. Angefangen von den Fertigkeitsabzeichen über den Landesbewerb bis hin zum Feuerwehrjugendleistungsabzeichen in Gold war für die jugendlichen ausbildungsmäßig einiges los. Trotz alledem sind auch Spaß und Freizeitaktivitäten nicht zu kurz geraten. Herzliche Gratulation an alle Jugendlichen für die bestandenen Abzeichen und ein großes Dankeschön an das Jugendbetreuerteam.

Die GVU und FF Halle wurden beim Feuerwehrfest gesegnet und ihrer Bestimmung übergeben. Bereits am 12. April 2021 starteten die Bauarbeiten mit dem Spatenstich. Bis zur Eröffnungsfeier stellten wir bei diversen Arbeiten unseren Mann bzw. unsere Frau, um die Firmen tatkräftig zu unterstützen. Ich bedanke mich bei allen Firmen, dass wir sie so unterstützen durften und natürlich bei allen Mitgliedern der Feuerwehr Mank für diesen enormen Arbeitseinsatz.

Beim Lesen unserer Zeitung wünsche ich Ihnen nun viel Freude und darf Ihnen für 2023 Glück, Gesundheit und Erfolg wünschen.

HBI Franz Dvorak

Kommandant

Sturmschaden in Haidholz

Am Montag den 17. Jänner wurden wir zu einem Sturmschaden – Baum über die Straße – alarmiert. Wir fanden eine große Esche quer über die B215 bei Haidholz liegend.
Eine Polizeistreife hatte besonderes Glück, da sie nur durch eine Vollbremsung des Fahrzeuges eine Kollision mit dem gerade umstürzenden Baum verhindern konnte.
"Da sieht man erst, wie schnell bei diesem Wetter etwas passieren kann. Nur durch umsichtiges Fahren konnten wir hier den Unfall vermeiden," berichtet einer der beiden Polizisten.
Nach dem wichtigsten Entasten konnten wir die zusammengeschnittenen Baumteile zur Seite räumen und den Stamm mit dem Kran von der Straße entfernen.
Es waren 9 Kameraden mit 2 Fahrzeugen ca. eine Stunde im Einsatz.

Sturmeinsätze

Am Sonntag den 30. Jänner zog eine Sturmfront durch Österreich, die zahlreiche Feuerwehren forderte. So auch uns, da im Sooßer Wald einige Bäume den hohen Windgeschwindigkeiten nicht standhalten konnten und auf die Fahrbahn stürzten.
Da es zu gefährlich war, den Wald zu betreten und die Bäume zu beseitigen, wurde die Straße komplett gesperrt.
Auf der L5177 versuchten wir auch, die Straße von einem Baum zu befreien. Da bei der Arbeit aber ein weiterer Baum umfiel, war für ein Weiterarbeiten die Gefahr zu hoch. Deshalb wurde auch diese Straße gesperrt.
Da bereits am Hinweg einige abgerissene Äste auf der Fahrbahn lagen entfernten wir diese ebenfalls.
Am Montagabend mussten wir mit unserem Kran noch einen weiteren Baum von einem Dach entfernen, den der Sturm abgerissen hat.

Verkehrsunfall mit eingeklemmter Person

Am Dienstag den 1. Februar wurden wir gemeinsam mit der FF Kettenreith als Unterstützung für die FF Kilb bei einem Verkehrsunfall mit einer eingeklemmten Person alarmiert. Glücklicherweise konnte Entwarnung gegeben werden, da sich die Person beim Eintreffen der Wehren bereits in ärztlicher Betreuung befand.
So unterstützten wir die Kameraden aus Kilb, indem wir den Verkehr regelten.
Wir konnten die Einsatzbereitschaft nach einer Stunde wieder herstellen.

Sturmschaden am Hagbergweg

Am Donnerstag den 17. Februar wurden wir zu einem umgestürzten Baum am Hagbergweg alarmiert.
Der Baum stürzte aus einer Baumreihe über einen Gartenzaun auf die Straße und wurde anschließend von uns mittels Motorkettensäge und Kran geborgen.
Wir konnten nach ca. einer Stunde unsere Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Ratschen Kinder entdeckten rauchenden Mistkübel

Am heurigen Karsamstag, den 16. April entdeckten die Ratschen Kinder einen rauchenden Mistkübel. Glücklicherweise war ein Mitglied der Feuerwehrjugend dabei, welches im gegenwärtigen Ausbildungsstand wusste, dass ein Kübel Wasser zum Löschen genügt. Da aber kein Wasser in der Nähe verfügbar war, verständigte der Jugendliche ein aktives Feuerwehrmitglied per Telefon und teilte alles Notwendige mit.
Der verständigte Kamerad befand sich gerade im FF-Haus und rückte mit einem Kübel Wasser zur Einsatzstelle aus.
Ein großes Lob an die Ratschen Kinder, die durch ihre Achtsamkeit ein vermutlich größeres Brandereignis verhindern konnten.
Nach dieser kleinen Aufregung konnten sie ihre Ratschen-Tour erfolgreich fortsetzen.

Wohnhausbrand in Gassen

Am Dienstag den 3. Mai wurden wir zur Unterstützung der FF-St. Leonhard am Forst zu einem Wohnhausbrand in Gassen alarmiert. Wir rückten mit 2 Fahrzeugen (TLF-A 4000 und DLK 23-12) und 10 Kameraden in Richtung St. Leonhard aus. Am Einsatzort angekommen konnten wir die FF-St. Leonhard mit 2 Atemschutztrupps bei den Löscharbeiten unterstützen.

Wasserschaden in der Alleestraße

Ebenfalls am 3. Mai, während der Einsatznachbereitung, wurden wir telefonisch zu einem Wasserschaden gerufen.
Vor Ort stellte sich heraus, dass die Hauptwasserleitung mit einem Bagger beschädigt wurde.
Wir drehten das Wasser beim Wasserschieber ab und besprachen die Sachlage mit der Gemeinde, die die weiteren Maßnahmen einleitete.

Fahrzeugbergung

Am Sonntag den 10. Juli wurde unser Kommandant telefonisch zu einer Fahrzeugbergung mittels Kran nach Bischofstetten alarmiert. Dieser kontaktierte dann 2 weitere Kameraden, um zu dritt die Fahrzeugbergung abzuarbeiten.
Auf dem Weg ins FF-Haus wurden wir allerdings zu einer weiteren Fahrzeugbergung nach Kilb alarmiert. Wir rückten mit 2 Fahrzeugen und 10 Kameraden in Richtung Kilb aus. In Kilb angekommen mussten wir mit dem Kran das Fahrzeug eines Urlaubers bergen und an einem sicheren Platz abstellen.
Unsere MTF Mannschaft fuhr einstweilen nach Bischofstetten.
Sobald wir den Kraneinsatz in Kilb abgearbeitet hatten, machte sich auch der Kran auf den Weg nach Bischofstetten. In Bischofstetten angekommen wurde ein Pkw, der auf einer Böschung in massiver Schräglage zu stehen kam, aus seiner misslichen Lage befreit. Mittels Krans war allerdings auch diese Fahrzeugbergung rasch erledigt und wir konnten den 2. Pkw ebenfalls an einem sicheren Platz abstellen.
Nach ca. 2,5 Stunden konnten wir unsere Einsatzbereitschaft wiederherstellen.

Fahrzeugbrand in Haslach

Am Mittwoch den 20. Juli wurden wir zur Unterstützung der Feuerwehr St. Leonhard am Forst bei einem Brand einer Strohballenpresse alarmiert.

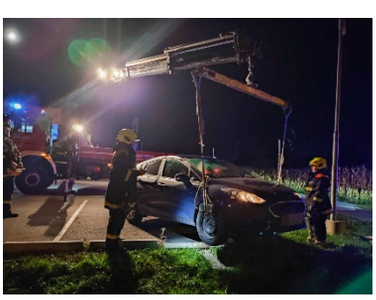
Brand in einem Entsorgungsbetrieb

Am Mittwoch den 10 August wurden wir zu einem Brand in einem Entsorgungsbetrieb in Hörsdorf gerufen.
Vorort stellte sich die Lage so dar, dass ein Container mit Elektroschrott aus unbekannter Ursache in Brand geraten war.
Wir fluteten den Container mit Schaum und konnten so das Feuer rasch löschen.

Fahrzeugbergung auf der B29

Am Donnerstag den 15. September wurden wir zu einer Fahrzeugbergung auf der B29 in der Eisteichkurve alarmiert, wo aus unbekannter Ursache ein Motorrad mit einem Pkw kollidierte. Am Unfallort wurde der verletzte Lenker des Motorrades bereits vom Team der Rettung und des Christophorus 15 erstversorgt. Nach dem Abtransport des Verletzten mit dem Hubschrauber konnten wir die Bergung des Motorrades und des Pkw durchführen und die beiden stark beschädigten Fahrzeuge auf einem sicheren Platz abstellen.
Die elf ausgerückten Kameraden konnten nach einer Stunde die Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Fahrzeugbergung bei der Waschanlage



Am Mittwoch den 5. Oktober wurden wir zu einer Fahrzeugbergung bei der Waschanlage alarmiert.
Hier hatte sich ein PKW aus unbekannter Ursache im Grünstreifen zwischen dem Parkplatz und der Straße festgefahren und kam ohne Hilfe nicht mehr heraus.
Wir konnten das Fahrzeug mit dem Kran rasch bergen und unsere Einsatzbereitschaft wieder herstellen.

Alarmierung zur Menschenrettung in Heinrichsberg

Am Montag den 31. Oktober wurden wir als Unterstützung der Feuerwehr Kilb zu einer Menschenrettung nach einem Verkehrsunfall alarmiert.
Wir wurden als Reserve mit dem hydraulischen Rettungsgerät eingeteilt. Mit unserem Kran konnten wir das Fahrzeug bergen und an einem sicheren Platz abstellen.

Fahrzeugbergung in Simonsberg

Am Donnerstag den 10. November wurden wir zu einer Fahrzeugbergung nach Simonsberg alarmiert.
Dort kam ein Pkw aus unbekannter Ursache von der Fahrbahn ab.
Er stürzte über die Böschung, wo er danach auf dem Dach liegen blieb.
Die Lenkerin konnte das Fahrzeug selbstständig verlassen.
Nach polizeilicher Freigabe führten wir die Fahrzeugbergung mit unserm Kran durch und stellten es auf einem sicheren Platz ab.
Im Einsatz waren acht Kameraden und diese konnten nach 1,5 Stunden die Einsatzbereitschaft an die Bereichsalarmzentrale Melk (BAZ) melden.

Gesamtübung Scheunen-/Schuppenbrand

Nach langer Pause konnten wir endlich am Samstag den 2. April wieder eine Gesamtübung durchführen.

Übungsannahme war ein Scheunen-/Schuppenbrand, wobei der alte Schuppen brannte und eine neue Halle daneben geschützt werden sollte.

Wir starteten bei wunderschönem frühlingshaftem Schneefall - man kann sich im Einsatzfall auch kein Wetter aussuchen, und es wurde bis zum Schluss nicht besser…

Aufgabe war der Schutz der neuen Halle, wobei zu Beginn das Wasser direkt aus dem TLF verwendet wurde. In der Zwischenzeit musste eine Löschleitung aus dem nahen Bach hergestellt werden, die über das TLFA zur Versorgung der Drehleiter verwendet wurde.

Wir bedanken uns bei der Familie Daxböck, bei deren Haus wir die Übung durchführen konnten.

Bei der anschließenden Übungsbesprechung lud der Übungsleiter, bei dem wir uns herzlich bedanken, zu einer gemütlichen Jause ein. Danke auch an die 20 Übungsteilnehmer.

Gesamtübung Caritas Wohnheim

Am Samstag den 23. Juli durften wir gemeinsam mit den Mitarbeitern des Caritas Wohnheimes eine Räumungsübung nach Brandalarm im Caritas Wohnheim in Mank abhalten.

Die Übungsannahme war ein Brand im ersten Obergeschoss mit zwei im Gebäude eingeschlossenen Bewohnern. Dies war ein eigener Brandabschnitt, sodass nicht das ganze Wohnheim geräumt werden musste.

Um 14 Uhr erfolgte die Alarmierung und wir rückten mit 26 Kameraden und 4 Fahrzeugen in die Bahnhofstraße aus. Nach der Lageerkundung wurde eine Wasserversorgung vom Hydranten gelegt und zwei Atemschutztrupps begaben sich in das Gebäude.

Der erste Trupp, ausgerüstet mit einer Löschleitung, fand im ersten Obergeschoss eine Bewohnerin im Rollstuhl vor und brachte diese mit einem Stiegenrollstuhl ins Freie.

Der zweite Trupp musste am Brandherd vorbei, um die zweite eingeschlossene Person zu lokalisieren. Nachdem diese gefunden wurde, wurde die Drehleiter positioniert, um die zu rettende Person über das Fenster erreichen zu können.

Nach dem Öffnen des Fensters durch den Atemschutztrupp konnte die Person über die Drehleiter in Sicherheit gebracht werden.

Die Übung wurde ohne Verrauchung des Gebäudes durchgeführt, um die Bewohner nicht unnötig zu strapazieren.

Bei der Nachbesprechung konnten wir positive Rückmeldungen sowie Verbesserungsvorschläge mitnehmen. Dabei stellte das Team des Caritas Wohnheimes eine Jause und Getränke zur Verfügung.

Wir bedanken uns herzlich beim Team des Caritas Wohnheimes für die lehrreiche Übung.

Schulübung NMS Mank

Am Freitag den 16. September bemerkte eine Lehrerin in der NMS Mank Rauch, der unter der Tür in den Physiksaal eintrat.

So begann unsere Unterabschnittsübung in der NMS Mank. Nach der Lageerkundung und Einholung von Informationen durch den Direktor wurden zwei Atemschutztrupps in das Gebäude geschickt, um die eingeschlossenen Personen zu retten und den Brandherd zu lokalisieren.

Gleichzeitig wurde die Drehleiter aufgebaut, um die Schüler und Lehrer, welche im Physiksaal im zweiten Stock des Gebäudes eingeschlossen waren, in Sicherheit zu bringen.
Einige Personen wurden mittels Tragetuch und Fluchthaube durch den verrauchten Gang in Sicherheit gebracht. Kurz nach der Rettung der Schüler und Lehrer konnte „Brand aus" gegeben werden. Danach wurde das Gebäude mittels Druckbelüfter vom Rauch befreit, und wir konnten uns noch eine genaue Lage über Fluchtwege und Brandschutzeinrichtungen machen.

Danach kehrten die Schüler wieder in ihre Klassenräume für den restlichen Unterrichtstag zurück und wir hielten die Übungsnachbesprechung im Feuerwehrhaus ab.

Wir bedanken uns bei allen mitwirkenden Personen der Schule, sowie bei den Feuerwehren Kirnberg, Texing, St. Gotthard und Ruprechtshofen für die Teilnahme und Unterstützung bei der Übung.

Unterabschnittsübung in Hürm

Am Freitag den 30. September fand im Schulzentrum Hürm eine Unterabschnittsübung statt, die wir mit der Drehleiter unterstützen konnten.
Übungs-Szenario war dabei ein Brand im Physiksaal der Mittelschule, die Schüler wurden über die vorgesehenen Fluchtwege evakuiert.
Mittels Innenangriff einiger Atemschutztrupps wurde das Schulgebäude durchsucht, dabei konnten zwei vermisste Kinder gefunden werden.

Die Wasserversorgung wurde vom Hürmer Bad zum Schulzentrum aufgebaut.

Im zweiten Stock der Schule war eine gesamte Klasse eingeschlossen, diese wurden von den Drehleitern Mank und Melk aus der Schule gerettet.

An der Übung nahmen außer uns noch die Feuerwehren Hürm, Inning, Bischofstetten, Kilb, Kettenreith und Melk mit der Drehleiter teil. Zudem war auch die Rettung aus Kilb vertreten.

Insgesamt nahmen an der Übung 84 Personen mit 12 Fahrzeugen teil.

UA Übung in St. Gotthard (Fischbach)

Am Nationalfeiertag fand im Feuerwehrunterabschnitt Mank die Unterabschnittsübung statt. Organisiert wurde diese heuer durch die Feuerwehr St. Gotthard.
Um 9 Uhr bemerkte der Besitzer einer Landwirtschaft in Fischbach, dass Rauch aus seinem Stall dringt und verständigte die Feuerwehr.
Es wurde ein B3 ausgerufen, wodurch die Feuerwehren Hürm, Kettenreith, Kirnberg, Mank, St. Georgen an der Leys, St. Gotthard und Texing alarmiert wurden.
Vor Ort stellte sich die Lage so dar, dass im Stall eine starke Rauchentwicklung lokalisiert wurde und drei Kinder vermisst wurden.
Daraufhin wurden mehrere Atemschutztrupps mit der Personensuche beauftragt. Die drei vermissten Kinder konnten aus dem Stall gerettet werden.
Beim Inneneinsatz brach sich allerdings ein Kamerad ein Bein und musste mit dem Rettungstuch hinausgetragen werden (Übungsannahme).

Das Rote Kreuz Texing, welches mit neun Rettungssanitätern vor Ort war, kümmerte sich um die geretteten Personen und den Feuerwehr-Kameraden.
In der Zwischenzeit musste die Wasserversorgung mit mehreren Tanks im Pendelverkehr sowie eine Relaisleitung in der Länge von 1,2 Kilometern mit 240 Höhenmetern hergestellt werden, da aus mehreren Strahlrohren und der Drehleiter unseres Abschnittes das Feuer bekämpft wurde.
Nachdem Brandaus gegeben werden konntem wurde die Übungsnachbesprechung vor Ort abgehalten.
Die Übung und Nachbesprechung wurde um 11 Uhr erfolgreich beendet.
Wir bedanken uns bei der Familie Lampl für die Zurverfügungstellung ihres Hofes und bei allen Teilnehmern für ihren Einsatz am Feiertag.

Führen einer Löschgruppe im Einsatz

Am 4. und 5. November konnten wir eine spannende Ausbildung mit 13 Kameraden unserer Feuerwehr durchführen.
Am Freitag starteten wir um 18 Uhr im Lehrsaal, wo wir bei praktischen Spielen für die Befehlsgebung lernen konnten, was für den Einsatzleiter wichtig ist.
Es war so spannend, dass wir statt dem geplanten Ende um 22 Uhr noch bis 22:30 Uhr überzogen.
Der Samstag startete um 8 Uhr mit einer Wiederholung vom Vortag.
Daraufhin wurde die Wichtigkeit der Einsatzleitung besprochen und danach folgte ein Knotenkundespiel für den Rundumblick. Nach der Vormittagsjause begannen die praktischen Übungen für einen Innenangriff mittels C42 und C52 Schlauch. Nach der Mittagspause begannen wir mit Schadstoff- und technischen Einsätzen. Jeder konnte alles versuchen und üben. Der Abschluss der Ausbildung erfolgte um 16:30 wiederum im Lehrsaal.
Wir bedanken uns bei Hubert Steiniger für den interessanten Lehrgang und freuen uns auf eine weitere Auflage im nächsten Jahr.

Am Samstag den 26. November wurde eine KHD-Übung der 12. Bereitschaft in Texing durchgeführt.

Die Feuerwehr Mank nahm an der Übung, die auf 3 Stationen (Bodenbearbeitung, Wasserförderung und Waldbrandfahrzeug) aufgebaut war, teil.

Bei der Station Bodenbearbeitung wurden einige Fachbegriffe zum Einteilungsgebiet und Informationen für die richtige Handhabung bzw. Vorgehensweise vorgetragen. Weiters wurde erläutert, was eine schwarze Zone sowie die linke und rechte Flanke bedeutet.
Auch die Wichtigkeit der verschiedenen Farbsprays wurde erwähnt, z.B. blaue Farbe – Wasser und Löschleitung, rote Farbe – Sperrzone kein Zugang, gelbe Farbe – Sicherheitszone bzw. Rückzugsweg und orange Farbe – Ankerplatz, Sammelplatz.
Der richtige Umgang mit den Bodenbearbeitungsgeräten konnte ebenfalls geübt werden.

Bei der Station Wasserförderung wurden Pumpe, Faltbehälter (Wassertank mit 8.000 Litern Fassungsvermögen) sowie die C- und D-Schläuche samt Verteiler etc. und der Löschrucksack erklärt und demonstriert. Im Anschluss konnte mit den Geräten geübt werden.
Bei den Druckschläuchen werden Schläuche mit 20 Metern Länge und Rucksäcke mit 20 Litern Fassungsvermögen für Wasser verwendet.

Bei der Station Waldbrandfahrzeuge wurden zwei Fahrzeuge vorgestellt, welche für den Waldbrand eingesetzt werden.
Ein HLF2 mit der Besatzung 1:5 (1 Fahrer plus 5 weitere Personen) und ein VFA mit der Besatzung 1:3 (1 Fahrer plus 3 weitere Personen).

Die Versorgung der Mitglieder erfolgte nach der Übungsnachbesprechung im Feuerwehrhaus in Texing.

An der Übung nahmen 144 Mitglieder teil.

Endlich wieder…

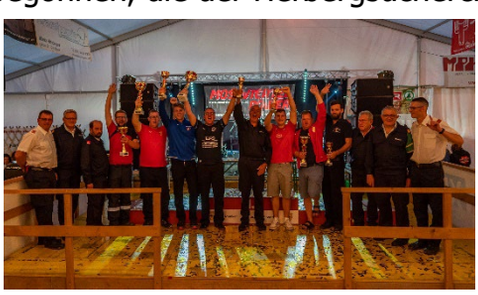
Vom Freitag 19. bis Sonntag 21. August konnten wir nach der Corona Pause endlich wieder unser Feuerwehrfest durchführen.

Am Freitag – nach der feierlichen Eröffnung und Segnung der neuen GVU- und Feuerwehr-Halle – starteten wir mit dem Festbetrieb und ab 21 Uhr gaben die „Mostlandstürmer" richtig Gas.

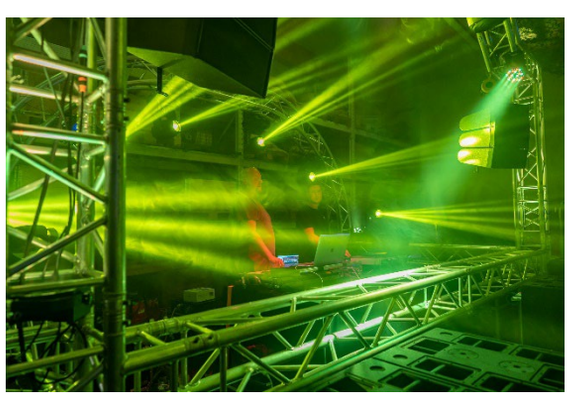
Am Samstag war ab 16 Uhr für unsere Senioren alles vorbereitet und sie konnten den Seniorennachmittag genießen.

Um 16:30 Uhr starteten wir mit dem Nasslöschbewerb, wo so manche richtig nass wurden.
Ab 21 Uhr spielte „Mostviertelpower" für uns auf und die Gewinner des Bewerbs konnten bis in die Nacht feiern.

Der Sonntag wurde traditionell mit der Feldmesse begonnen, die der Herbergsucherchor begleitete.



Danach folgte der Frühschoppen der Musikkapelle Mank.
Leider spielte am Sonntag das Wetter nicht ganz mit, wir konnten aber unsere Gäste mit mehreren Zelten vor dem Regen schützen.



Am Freitag und Samstag wurde zur Freude der Jugend die Disco vom DJ-Team „NBL" beschallt.

Wir möchten uns bei allen Kameraden/innen, Helfer/innen jeglicher Art (Sach- Zeit- und Mehlspeis-Spenden) und natürlich auch bei den Gästen fürs Dabeisein bedanken.

Im Jänner durften wir endlich wieder mit unseren Jugendstunden starten!

Wir begannen das Jahr mit der Ausbildung für die Erprobung.

Bei dieser lernen die Kids Grundkenntnisse sowie das sichere Arbeiten mit den Gerätschaften in der eigenen Feuerwehr.

Am Samstag den 26. Februar erfolgte die Abnahme – natürlich schafften es alle!

Danach legten wir mit dem Üben für den Wissenstest los (allgemeines theoretisches und praktisches Feuerwehrwissen), der heuer wie gewohnt auf Bezirksebene abgehalten werden konnte. Am Samstag den 9. April absolvierten wir den Test in Hürm.

Natürlich konnte auch dort die weiße Fahne gehisst werden, da alle dieses Abzeichen mit Bravour bestanden!

Das Wochenende nach Ostern verbrachten wir im Haus der Feuerwehrjugend in Altenmarkt. Dieses stand im Zeichen von Teambuilding mit viel Spiel und Spaß.

Nach diesem sehr schönen und gemütlichen Beisammensein durften wir endlich für unsere Bewerbe trainieren.

Heuer konnten wir bei zwei Abschnittsbewerben und dem Bezirksbewerb unser Können unter Beweis stellen und mit guten Ergebnissen wieder nach Hause fahren.

Der Landesbewerb fand heuer leider noch ohne Lager in Tulln im Feuerwehr- und Sicherheitszentrum statt. Alle konnten mit ihrem erreichten Abzeichen glücklich nach Hause fahren!

In Bronze haben wir mit Mank den 24. Platz und mit Mank/Kettenreith den 48. Platz von 191 Gruppen geschafft!

In Silber traten wir nur mit einer Gruppe an und belegten den tollen 20. Platz von 72 Gruppen.

Auf dem Weg nach Hause durfte natürlich ein Besuch bei McDonalds nicht fehlen.

Wir möchten uns nochmal bei unserem Busfahrer Gerhard Karner und bei der Firma R u K für das Sponsern des Busses bedanken.

Im nächsten Jahr freuen wir uns wieder auf ein Lager in Winklarn (Bezirk Amstetten).

Den Sommer nutzten wir für die Vorbereitung auf das Zillenfahren und das Gold Abzeichen im Herbst!

Im August freuten sich unsere FF- Kids endlich einmal beim Feuerwehrfest helfen zu können!
Was sie auch zahlreich und fleißig taten.

Am Samstag den 10. September fand in Pöchlarn das neue Abzeichen „Sicher zu Land und zu Wasser" mit dem spannenden Zillenfahren statt.

Auch dieses meisterten alle sehr erfolgreich!

Am Samstag den 8. Oktober fand in Tulln das FJLA-Gold „kleine Feuerwehr Matura" statt.

Wir nahmen mit 9. Jugend-Kids teil und alle schafften es mit Bravour!

Wir sind wirklich sehr stolz auf unsere Kids!!!

Das sind unsere derzeitigen FF-Kids: Benedikt Wutzl, Sebastian Kraushofer, Alexander Haider, Moritz Hintermair, Lukas Staudinger, Judith Schrittwieser, Pascal Fischer, Jakob Leonhardsberger, Julian Taubinger, Paul Neureiter, Luca Karner, Leonhard Freunberger, Lukas Leonhardsberger, Emilio Jäger, Alexander Ammerer, Anja Daxauer, Lias Staindl, Noah Kollin, Julian Kurzbauer, Riana Freilinger, Mia Dutter

Und heuer überstellen wir folgende FF-Jugendliche in den Aktivstand:

Richard Zöchbauer, Sabrina Dvorak, Andreas Hiesberger, Georg Zöchbauer, Gregor Baumann, Tristan Kalteis, Raphael Renner, Michael Lucic

Wir wünschen euch alles Gute für die Zukunft in der FF-Mank
und passt speziell bei den Einsätzen gut auf euch auf!

„Einer für alle, alle für einen"

Eines der Highlights dieses Jahres war die Fertigstellung der GVU- und Feuerwehrhalle.

Bereits am Montag, den 12. April 2021 fand der Spatenstich für den Neubau der Lagerhalle des GVU und der FF neben dem Bürogebäude in Mank statt.

Der Gemeindeverband für Umweltschutz errichtete gemeinsam mit der Feuerwehr eine neue 650 Quadratmeter großen Lagerhalle in der Florianigasse neben dem FF-Haus.

Die Stadtgemeinde stellt das 2.000 Quadratmeter große Grundstück über ein Baurecht zur Verfügung, im Gegenzug erhält auch die FF eine 250 Quadratmeter große Lagerhalle.

Umweltschutz wird in der neuen Halle groß geschrieben.

Mit der neuen Halle wurde auch ein Beitrag zum Umweltschutz geleistet, denn die neue Halle wurde in Holzbauweise errichtet und das Dach mit einer 110 kWp Photovoltaikanlage ausgestattet. Die Baumeisterarbeiten wurden von der Firma ZÖFA aus Mank durchgeführt, die Zimmererarbeiten von der Firma Weichslbaum. Die neuen Bausachverständigen des GVU, Josef Kozisnik und Reinhard Leonhartsberger, sorgten für die Bauüberwachung

Beim Bau der Halle konnten wir viel mithelfen – für die gesamte Halle investierten wir 2.026,5 Stunden und für unsere eigene Halle nochmal 500 Stunden unserer Freizeit.

Am Freitag den 19. August wurde die neue Halle bei unserem Feuerwehrfest schlussendlich eröffnet, eingeweiht und ihrer Bestimmung übergeben.

Wir bedanken uns bei der Gemeinde, dem GVU, allen beteiligten Firmen sowie allen Helferinnen und Helfern für ihre tolle Leistung.

Beförderungen und Ausbildungen

Beförderungen:

Probefeuerwehrmann zu Feuerwehrmann: Nadja Karner, Marco Neilreich, Matthias Schickinger

Löschmeister: Roman Prirschl, Dominik Miedler

Ausbildungen:

Atemschutzgeräteträger: Ewald Fohringer, Carmen Morawek, Daniel Labenbacher, Patrick Mandl, Bianca Hackl, Paul Hiesberger, Fabian Renner

Menschenführung: Dominik Miedler, Georg Peierl, Michael Hiesberger

Feuerwehr Basiswissen und Abschluss Truppmann: Benjamin Borsos, Fabian Renner

Arbeiten in der Einsatzleitung: Benjamin Borsos, Bianca Hackl, Markus Leonhardsberger, Carman Morawek, Fabian Renner, Maximilian Muhr

Verhalten vor der Einheit: Michael Hiesberger, Dominik Miedler, Georg Peierl

Katastrophenhilfsdienst Fortbildung: Stefan Daxböck

Feuerwehrkommandanten Fortbildung: Franz Dvorak, Lukas Frühauf

Heißausbildung in gasbefeuerten Übungsanlagen: Kevin Dvorak, Michael Hiesberger, David Janisch, Justin Karner, Friedrich Leonhardsberger, Carmen Morawek

Grundlagen Führung: Georg Peierl, Justin Karner, Daniel Labenbacher, Ewald Fohringer, David Janisch, Fabian Renner

Einsatzmaschinistenausbildung: Ewald Fohringer, Michael Hiesberger, Adrian Kalteis, Carmen Morawek

allgemeine feuerwehrfachliche Fortbildung: Franz Dvorak

Ausbildungsgrundsätze: Dominik Miedler, Georg Peierl

Gestaltung von Einsatzübungen: Dominik Miedler, Georg Peierl

Feuerpolizeiliche Beschau Grundlagen: Franz Dvorak

Feuerwehrjugendleistungsbewerb Hauptbewerter Fortbildung: Michael Hiesberger

Leiter des Verwaltungsdienstes AFKDO/BFKDO: Matthias Vetiska

ASB/BSB Vorbeugender Brandschutz Fortbildung: Matthias Vetiska

Verwaltungsdienst AFKDO/BFKDO Fortbildung: Matthias Vetiska

Präsentationstechnik und Unterlagengestaltung: Stefan Daxböck

Anlage von praktischen Übungen: Stefan Daxböck

Ausbildungsorganisation in der Feuerwehr: Stefan Daxböck

Rechtliche und organisatorische Grundlagen für den Einsatz: Dominik Miedler, Georg Peierl

Führungsstufe 1: Dominik Miedler, Georg Peierl

Abschluss Führungsstufe 1: Dominik Miedler, Georg Peierl

Geleistete Stunden: Einsätze – Tätigkeiten – Übungen

Art	Anzahl	Mitglieder	Stunden
Einsatzstatistik	120	529	912
Tätigkeitsstatistik	363	2449	8868
Übungsstatistik	21	171	469
Bewerbsteilnahmen Jugend/Aktive	17	230	1558
Bewertertätigkeiten Jugend/Aktive	6	11	87
Kursteilnahmen	29	51	551
Ausbildertätigkeiten	4	4	41
Gesamtstatistik	**560**	**3445**	**12486**
			Stand 30.11.2022

Mitgliederstand der FF Mank Stand 30.11.2022

	Aktive	Jugend	Reservestand	Gesamt
	99	**21**	**19**	**139**

Wichtige Telefonnummern und Kontakte bei der Feuerwehr:

Kommandant	**HBI Franz Dvorak**	**0676 / 833 362 55**	*franz.dvorak@feuerwehr.gv.at*
Kommandant Stv.	**OBI Lukas Frühauf**	**0676 / 49 31 902**	*lukas.fruehauf@feuerwehr.gv.at*
Leiter des Verwaltungsdienstes	**OV Benedikt Hiesberger**	**0676 / 56 52 857**	*benedikt.hiesberger @feuerwehr.gv.at*
Feuerwehrhaus	**Nicht dauerhaft besetzt**	**02755 / 2226**	*mank@feuerwehr.gv.at*

FEUERWEHR - NOTRUF 122

Richtiges Verhalten im Brandfall:

Alarmieren - Retten - Löschen

Hast du Interesse?

Besuche uns doch einmal im Feuerwehrhaus:

Jugend (10 - 15 Jahre): jeden Freitag ab 17.00 Uhr

Aktive (15 - 65 Jahre): jeden Montag ab 19.00 Uhr

Wenn Du vorher weitere unverbindliche Informationen willst, melde Dich einfach unter 0676 / 83336255

www.ff-mank.com

Gestaltung und Ausarbeitung: SB Öffentlichkeitsarbeit Ewald Fohringer
SB EDV Michael Hiesberger
HBI Franz Dvorak Gesamtkoordination

Impressum:
Herausgeber: Freiwillige Feuerwehr Mank
Für den Inhalt verantwortlich:
HBI Franz Dvorak, OBI Lukas Frühauf, OV Benedikt Hiesberger
Foto: Archiv der FF Mank
Druck: R & K Fotoservice *gedruckt auf umweltfreundlichem Papier*

R&K DIGITAL FOTO SERVICE

Freiwillige Feuerwehr
Mank

Liebe Mankerinnen und Manker!

Leider haben wir Sie heute nicht angetroffen.
Deshalb finden Sie hier einen Zahlschein, um Ihre Spende abgeben zu können.

Mit Ihrer Spende per Zahlschein läuft alles sicher und kontaktlos ab und Ihre persönlichen Daten bleiben bestens geschützt.
Wir freuen uns über jede Unterstützung und gerade in diesem Jahr wissen wir sie besonders zu schätzen.
Die Kameradinnen und Kameraden der Freiwilligen Feuerwehr Mank bedanken sich für Ihre Spende und werden auch weiterhin für Sie da sein!

Falls wir bereits persönlich bei Ihnen waren, ist dieses Schreiben natürlich nicht mehr relevant.

Wir wünschen Ihnen und Ihrer Familie alles Gute und viel Gesundheit für das kommende Jahr.

Franz Dvorak HBI
Kommandant

Lukas Frühauf OBI
Kommandantstellvertreter

Sie wollen die Spende bei der Steuer absetzen?
Geben Sie bitte Ihren Namen und Ihr Geburtsdatum unten bekannt. Wir machen das für Sie.

ZAHLUNGSANWEISUNG
AUFTRAGSBESTÄTIGUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Freiw. Feuerwehr Mank

IBAN EmpfängerIn
AT11 3247 7001 0000 1396

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RLNWATW1477

EUR | Betrag | Cent

Zahlungsreferenz

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

Verwendungszweck

AT

ZAHLUNGSANWEISUNG

EmpfängerIn Name/Firma
Freiwillige Feuerwehr Mank

IBAN EmpfängerIn
AT11 3247 7001 0000 1396

BIC (SWIFT-Code) der Empfängerbank
RLNWATW1477

Kann bei Zahlungen innerhalb EU/EWR entfallen

EUR | Betrag | Cent

Wenn Sie Ihr Geburtsdatum, Vor- und Nachname angeben, werden Ihre Spenden automatisch steuerlich berücksichtigt. Bitte füllen Sie alle Daten leserlich aus - vielen Dank

Geburtsdatum T T M M J J | Name Vor- und Nachname

PLZ | Adresse Ort, Anschrift

IBAN KontoinhaberIn/AuftraggeberIn

KontoinhaberIn/AuftraggeberIn Name/Firma

Unterschrift ZeichnungsberechtigteR

Betrag | Beleg

©STUZZA FN122251G V06/16 Dataform Media FN 228490c

Freiwillige Feuerwehr Mank

Abkürzungen (alphabetisch)

ABI	Abschnittsbrandinspektor
BAZ	Bereichsalarmzentrale
BM	Brandmeister
BR	Brandrat
FM	Feuerwehrmann
HBI	Hauptbrandinspektor
HBM	Hauptbrandmeister
HFM	Hauptfeuerwehrmann
HLM	Hauptlöschmeister
HV	Hauptverwalter
JFM	Jugendfeuerwehrmann
KDT	Kommandant
KDTSTV	Kommandant-Stellvertreter
KHD	Katastrophenhilfsdienst
kWp	Kilowatt Peak
LM	Löschmeister
OBI	Oberbrandinspektor
OBM	Oberbrandmeister
OBR	Oberbrandrat
OFM	Oberfeuerwehrmann
OLM	Oberlöschmeister
OV	Oberverwalter
PFM	Probefeuerwehrmann
SB	Sachbearbeiter
UA	Unterabschnitt
V	Verwalter
ZK	Zugskommandant

Abkürzungen Fahrzeuge (alphabetisch)

DL-K	Drehleiter mit Korb
HLF	Hilfeleistungsfahrzeug
KDO	Kommandofahrzeug
KRAN	Kranfahrzeug
MTF	Mannschaftstransportfahrzeug
RLF-A	Rüstlöschfahrzeug mit Allrad
TLF-A	Tanklöschfahrzeug mit Allrad